

Ⓩ Durch Erscheinen des 5. Bandes wurde komplett:

„Genesis“ Das Gesetz der Zeugung.

Beiträge zur menschlichen Entwicklungslehre

Von Professor **G. Hermann.**

Band I. Sexualismus u. Generation. Untersuchungen über Sexual-Physiologie. Preis brosch. M. 2.50, geb. M. 3.50.	Band II. Erotik und Hygiene. Untersuchungen über Sexual-Praxis. Preis br. M. 2.50, geb. M. 3.50.	Band III. Bakchanalien u. Eleusinien. Untersuchungen über Sexual-Kultus. Preis br. M. 2.50, geb. M. 3.50.
Band IV. Animismus und Regeneration. Untersuchungen über Sexual-Egoismus. Preis br. M. 4.—, geb. M. 5.—.	Band V. Libido und Mania. Untersuchungen über Sexual-Probleme. Preis br. M. 3.—, geb. M. 4.—.	

Jeder Band ist einzeln käuflich. — Band 1 -5 in 1 Bande geb. Ganz Lein. M. 17.50.

Aus der Reihe der Beurteilungen des Werkes gebe ich nachstehende Zuschrift einer **Lehrerin**, deren Name nicht genannt werden darf, und die Zuschrift eines **bekanntem Dichters**. Die Lehrerin schreibt an den Verfasser:

Sehr geehrter Herr!

Eine Frau hat die Kühnheit, auf Ihr herrliches Buch einige Zeilen an Sie zu richten.

„Ich sah dasselbe gleich, nachdem ich mir eine Arbeit aus der Seele herausgeschrieben hatte; ich nenne sie: „**Ein Schrei**“! Ich meine damit meinen Schrei, den Schrei jedes einsamen, jungen, eigenartigen Weibes, das dank seines gesunden Leibes und seiner gesunden Seele **sein** Kind, sein eigen Fleisch und Blut Herzen und küssen, seine Seele formen und bilden möchte.

„Da fand ich in dem Buche einen Gedanken, mit dem ich mich so viel beschäftigt, den ich versuchte, all' den Müttern abzulauschen, die ihr intensives Innenleben auf das Kind übertragen wollen: „Die vorgeburtliche Erziehung“ — „Das Problem der Menschengeschichte.“

„Darin liegt ja eine ganze Welt für ein Weib und ich danke für den Hinweis, für den Fingerzeig, der uns Frauen damit gegeben ist.

„Sehen Sie, ich fühle in mir solch' intensives, lebendiges, tiefes, urtiefes **Muttergefühl**, und da mir bei aller Jugend, Frische und Lebendigkeit das grosse Portemonnaie fehlt, wird jener wimmernde **Schrei nach dem Kinde** ungehört verhallen! Die Sehnsucht bleibt ungestillt, aber das Muttergefühl will heraus, will sich äussern — da legt das Weib mit seiner Seele die eingeborene Seele seines Kindes in die eines Mannes, den es lieb hat! Und findet es keine tiefe Mannes-Seele, dann schreibt es Artikel oder zwingt sich in die Hörsäle der Universitäten, oder studiert auf Bibliotheken. Es sucht diesen Schrei unter Büchern und Wissenschaften zu ersticken!

„Das ist ein grässliches Betäuben-Wollen! Ich **kaun** es nicht! Ich höre immer, immer das Wimmern neben mir, das Jammern, den Schrei meiner unerlösten Mutterseele nach dem Kinde, nach **meinem Kinde**!

„Ich brauch' nur ein Kind anzusehen, so macht es mich oft närrisch in meinem Lehr-Berufe, wenn ich den sechsunddreissig Kinder-Seelchen, den Volkskinderchen, die ich drille, so viel Schulweisheit reichen muss, dass so knapp-wenig Zeit für Seelen-Nahrung bleibt!

„So, nun seien Sie nicht böse über so viel Ehrlichkeit. Aber ich fühle auch ehrlich mit diesem Briefe, der für Sie vielleicht nur eine psychologische Studie ist. Aber ich meine, es ist gut für jemand, der sich mit dem Weibe beschäftigt, dass er einmal in die ursprüngliche Seele einer Leserin schaut.

„Ganz herrlich ist auch der Hinweis auf die sexuelle Pädagogik! — Vielen Dank für die anregenden Stunden, die ich Ihrem Buche verdanke.“

Dieser passiven Mutterschafts-Sehnsucht eines Weibes sei das aktive Empfinden eines Mannes gegenübergestellt. Der Dichter **Franz Evers** schreibt uns unter dem 3. Mai aus der alten Kaiserstadt Goslar:

„Mit grosser Freude habe ich die drei ersten Teile Ihrer „Genesis“ gelesen. Sie haben offene, wissenschaftliche und gemeinverständliche Worte für das Geschlechts- und Zeugungs-Problem des Menschen gefunden und den Schleier auch für weitere Kreise von dem Mysterium etwas zu heben versucht — ist doch das **Gesetz der Polarität** das letzte Mysterium alles Lebendigen — ja, das einzige Mysterium!

„Für mich liegt in dem bewussten Erkennen und Beherrschen dieser Polarität, von den psychischen Centren bis hinab auf die niederste physische Ebene, sogar die Wurzel eines neuen Kultus, einer neuen Religiosität!

„Ich sage dies aus **unserer** Zeit heraus, und will davon absehen, dass das Gesetz der Polarität das letzte Geheimnis aller Religions-Mysterien war.

„Meine Entwicklung durch die praktische Mystik hat mir manches aufgeschlossen.

„Ein dichterisches Werk, das ich erscheinen lasse, hat für mein **Erleben** des Mysterium Rhythmus und höheres Wort gefunden. Darf ich Ihnen heute eine kleine Probe beilegen, in der ich diese Dinge poetisch knapp schon zu geben versuchte.

„Ich werde für Ihre „Genesis“ sprechen, wohin ich komme, und begrüsse Sie als Ihr ergebener **Franz Evers**.

Ich bitte diejenigen Handlungen, die das hochbedeutsame Werk bisher nicht bezogen, dasselbe in den Kreis Ihrer Bemühungen zu ziehen. Die rätselvollen Erscheinungen der Homosexualität finden ihre Erklärung einzig und allein in dem Gesetze der Polarität, auf dem die „Genesis“ aufgebaut ist. Jeder Gebildete ist Interessent.

Leipzig.

Arwed Strauch.